



NOTFALLPFLEGE SCHWEIZ
www.notfallpflege.ch

SOINS D'URGENCE SUISSE
www.soins-urgence.ch

EINLADUNG ZUM HERBSTSYMPOSIUM



Kardiologische Notfälle

Von Notfallpflegenden
für Notfallpflegende



8. NOVEMBER 2019 | LANDHAUS SOLOTHURN

P R O G R A M M

Ab 8.30

Tageskasse Begrüssungskaffee

9.00 – 9.15

Begrüssung und Informationen

9.15 – 09.55

Behandlung der akuten Lungenembolie

Die akute Lungenembolie ist ursächlich für mehr als 500 000 Todesfälle pro Jahr in Europa verantwortlich und gehört damit zur dritthäufigsten kardiovaskulären Todesursache. Nur durch eine rasche Diagnose und Risikostratifizierung dieser Patienten kann eine gezielte, potenziell lebensrettende Therapie eingeleitet werden.

10.00 – 10.40

Behandlung der Dehydration bei Herzinsuffizienz – Home based

Im Winter treten häufiger Grippe, im Sommer Hitze und ganzjährig Diarrhoe auf. Allen ist das Risiko für eine Dehydration eigen. Besonders mit 70+ und Herzinsuffizienz, steigt die Herausforderung, den Flüssigkeitshaushalt stabil zu halten. Auch Experten im Disease Management fragen um Rat. Welche Empfehlungen sind wirksam, zweckmässig, wirtschaftlich? Wie können diese im Alltag mit Produkten, welche leicht zu besorgen oder in den meisten Haushalten vorhanden sind, umgesetzt werden?

10.40 – 11.00

Pause

11.00 – 11.40

Herzrhythmusstörungen bei einer jungen Frau

Herzrhythmusstörungen bei jungen Menschen präsentieren sich oft dramatisch, die Prognose ist dennoch überwiegend gut.

Der hier präsentierte klinische Fall ist in vielerlei Hinsicht «anders».

11.45 – 12.20

Erfassung von Angst im Notfallzentrum

Auf der Basis einer umfassenden Literaturrecherche wurde der Mangel an einem Erfassungsinstrument für Angst in der Notaufnahme festgestellt. Daraufhin wurde ein Erfassungsinstrument für Angst am Beispiel der numerisch visuellen Schmerzskala entworfen und nach Schulung der pflegerischen Mitarbeiter einer zentralen Notaufnahme eingeführt und angewendet. Der Vortrag beschreibt Idee, Erstellung und Einführung sowie erste Erkenntnisse aus der Erhebung von Angst in der Notaufnahme.

12.20 – 13.30

Mittagspause

Petra Tobias

Präsidentin
Notfallpflege Schweiz

Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Stortecky

Bereichsleiter Zentrum für
Lungenembolien
Abteilung für Kardiologie
Inselspital Bern

Anja Graf, MScN

Bereichsleitung und Coach acute
und chronic care Teams
Spitex Zürich Sihl, Wipkingen-
Industrie

Dr. med. Fabian Noti

Oberarzt Rhythmologie
Inselspital Bern

Margot Dietz-Wittstock RN, RA, M.Sc.

Bereichsleitung ZNA Diako
Flensburg (D)

13.30 – 14.10

Kardiologische Pharmaka auf der Notfallstation

Der Herzpatient auf der Notfallstation: Was bringt er an Medikamenten mit, was geben wir ihm und warum? Übersicht über die wichtigsten Medikamente in der Kardiologie und ihre Rolle auf der Notfallstation.

Dr. med. Christoph Grädel

*Leitender Arzt Kardiologie
St. Claraspital Basel*

14.10 – 14.30

Pause

14.30 – 15.10

EKGs zum Mitraten

Von Tachykardien, Bradykardien und Artefakten. Auch und vor allem für Nicht-Elektrophysiologen.

Dr. med. Christoph Grädel

*Leitender Arzt Kardiologie
St. Claraspital Basel*

15.15 – 15.55

Blau, weiss, grau – das Farbenspektrum des kinderkardiologischen Notfalls

Vorstellungen auf der Notfallstation, welche den kinderkardiologischen Formenkreis betreffen, können anspruchsvoll sein. Wie unterscheide ich einen dringenden Notfall von einer Bagatelle? Interaktive Fallbeispiele sollen dieser Frage auf den Grund gehen.

Dr. med. Marc Wildbolz

*Oberarzt Kinderkardiologie und
Pädiatrie
Kinderklinik Stadtspital Triemli
Zürich*

16.00 – 16.10

Verabschiedung

Petra Tobias

*Präsidentin
Notfallpflege Schweiz*

A N M E L D U N G

T A G U N G S K O S T E N

(inkl. Pausengetränke und Verpflegung)

- Mitglieder **NOTFALLPFLEGE SCHWEIZ**
- Mitglieder **SIGA / FSIA / SGNOR / EUSEN**
- Nicht-Mitglieder
- Tageskasse

Fr. 80.–
Fr. 80.–
Fr. 140.–
+ Fr. 20.–

A N M E L D U N G

www.notfallpflege.ch

Anmeldeschluss ist der 28. Oktober 2019.

Die Teilnehmeranzahl ist limitiert. First come, first serve.

A N R E I S E

Öffentliche Verkehrsmittel

Bahnreisende profitieren von den Stops aller ICN-Züge.
Ab Bahnhof sind es nur 3 Gehminuten.

Anfahrt mit dem Auto

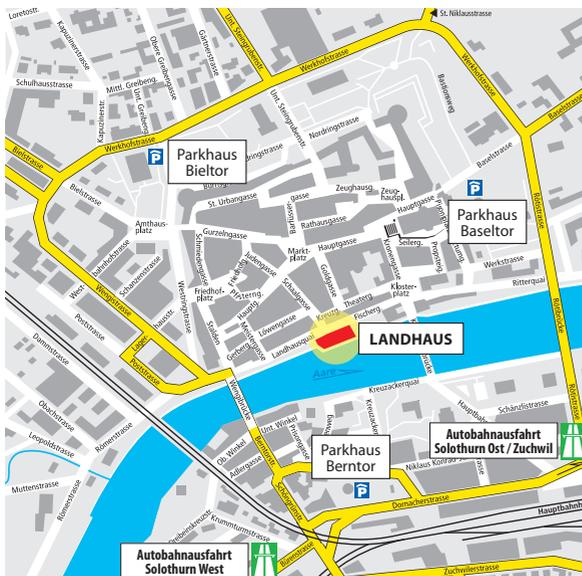
Von der A5 Richtung Basel/Zürich 4 km entfernt.

Parkplätze

Die Parkhäuser Baseltor, Berntor und Bieltor sind ebenfalls nur zwischen 3–8 Gehminuten entfernt.

BITTE BEACHTEN SIE

Tagungsgelder werden nicht zurückerstattet.
Es kann ersatzweise eine Teamkollegin, ein Teamkollege teilnehmen.



LANDHAUS SOLOTHURN

Landhausquai 4
4500 Solothurn